

Psychoanalytische Familientherapie

Zeitschrift für Paar-, Familien- und Sozialtherapie

Nr. 34 • 18. Jahrgang • 2017 • Heft I



Gisela Schleske: Das Paar im Übergang zur Elternschaft und veränderte gesellschaftliche Rahmenbedingungen • Martin Merbach: Fremde Vertraute. Wenn Paare Eltern werden am Beispiel bikultureller Partnerschaften • Kirsten von Sydow: Lust und Unlust in Partnerschaften • Klaus-Dieter Grothe: Trauma, Flucht und Migration bei Kindern. Welche Auswirkungen hat dies in Kita und Schule und was können diese zur Bewältigung leisten? • Désirée Waterstradt: Elternschaft in der Weltrisikogesellschaft. Expansion und Individualisierung von Verantwortung • Sibylle von Eicke: Als Prozessbeobachterin bei Gericht

ISSN 1616-8836

Psychosozial-Verlag



Psychoanalytische Familientherapie

Zeitschrift für Paar-, Familien- und Sozialtherapie

Nr. 34 • 18. Jahrgang • 2017 • Heft I

ISSN 1616-8836

Psychosozial-Verlag



Impressum

Psychoanalytische Familientherapie
Zeitschrift für Paar-, Familien-
und Sozialtherapie

ISSN 1616-8836
18. Jahrgang, Nr. 34, 2017, Heft 1

Herausgeber: Bundesverband Psychoanalytische Paar- und Familientherapie (BvPPF),
www.bvppf.de

Redaktion: Trin Haland-Wirth, Joseph Kleinschnittger, Inken Seifert-Karb, Prof. Dr. Hans-Jürgen Wirth

Wissenschaftlicher Beirat: Prof. Dr. Burkhard Brosig, Dr. Miriam Haagen, Prof. Dr. Günter Reich, Prof. Dr. Georg Romer, Michael Stasch, Hilke Volker

Redaktionsanschrift:
Redaktion
Psychoanalytische Familientherapie
Walltorstr. 10
35390 Gießen
hjh@psychosozial-verlag.de
www.psychosozial-verlag.de/paft

Die Redaktion lädt zur Einsendung von Manuskripten ein. Vor der Veröffentlichung durchlaufen die Beiträge ein Peer-Review-Verfahren.

Verlag:
Psychosozial-Verlag
Walltorstr. 10
35390 Gießen
Telefon: 0641/969978-18
Fax: 0641/969978-19
info@psychosozial-verlag.de
www.psychosozial-verlag.de

Umschlagentwurf: Hans-Jürgen Wirth

Umschlagabbildung: Ernst Ludwig Kirchner:
Paar sitzend, 1917-1920

Abo-Verwaltung: Psychosozial-Verlag,
bestellung@psychosozial-verlag.de

Bezugsgebühren: Für das Jahresabonnement (2 Hefte) 25,- Euro (inkl. MwSt.) zzgl. Versandkosten. Studierendenabonnement 25% Rabatt zzgl. Versandkosten. Lieferungen ins Ausland zzgl. Mehrporto. Das Abonnement verlängert sich jeweils um ein Jahr, sofern nicht bis zum 15. November eine Kündigung erfolgt. Preis des Einzelheftes 16,90 Euro.

Bei Mitgliedschaft im BvPPF ist der Preis für ein Abonnement bereits im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Bestellungen richten Sie bitte direkt an den Psychosozial-Verlag.

Anzeigen: Anfragen richten Sie bitte an den Verlag (anzeigen@psychosozial-verlag.de). Es gelten die Preise der aktuellen Mediadaten. Sie finden sie im Pressebereich auf der Verlagshomepage www.psychosozial-verlag.de.

Copyright © 2017 Psychosozial-Verlag.
Die in der Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlags in irgendeiner Form reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Die Deutsche Bibliothek – CIP Einheitsaufnahme: Ein Titeldatensatz für diese Publikation ist bei der Deutschen Bibliothek erhältlich.

Datenbanken: Die Zeitschrift *Psychoanalytische Familientherapie* wird regelmäßig in der Internationalen Bibliographie der geistes- und sozialwissenschaftlichen Zeitschriftenliteratur (IBZ – De Gruyter Saur) und in der Publikationsdatenbank PSYINDEX des Leibniz-Zentrums für Psychologische Information und Dokumentation (ZPID) erfasst.

Satz: metiTEC-Software, me-ti GmbH, Berlin

Inhalt

Schwerpunkt: Paare als Eltern – Eltern als Paare

Das Paar im Übergang zur Elternschaft
und veränderte gesellschaftliche Rahmenbedingungen 5
Gisela Schleske

Fremde Vertraute 25
Wenn Paare Eltern werden am Beispiel bikultureller Partnerschaften
Martin Merbach

Lust und Unlust in Partnerschaften 43
Kirsten von Sydow

Hauptbeiträge

Trauma, Flucht und Migration bei Kindern 61
Welche Auswirkungen hat dies in Kita und Schule
und was können diese zur Bewältigung leisten?
Klaus-Dieter Grothe

Elternschaft in der Weltrisikogesellschaft 79
Expansion und Individualisierung von Verantwortung
Désirée Waterstradt

Zwischenruf

Als Prozessbeobachterin bei Gericht 99
Sibylle von Eicke

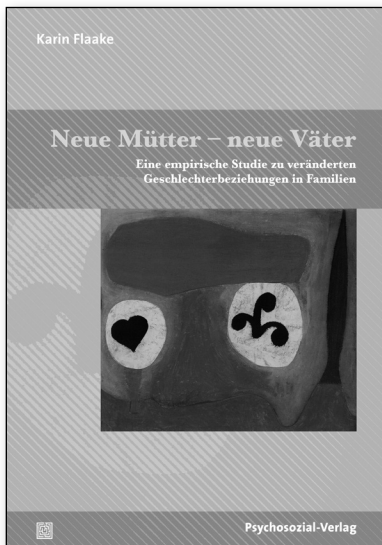
Veranstaltungen 105

Antrag auf Mitgliedschaft im BvPPF 107



Karin Flaake

Neue Mütter – neue Väter Eine empirische Studie zu veränderten Geschlechterbeziehungen in Familien



November 2014 · 312 Seiten · Broschur
ISBN 978-3-8379-2335-3

**Hausmänner und Rabenmütter?
Veränderungen der Geschlechter-
verhältnisse stellen junge Famili-
en vor neue Herausforderungen.**

Trotz Aufklärung und Emanzipation stellt sich in vielen Familien mit der Geburt des ersten Kindes ein »Traditionalisierungsschub« ein – die Frau bleibt zu Hause, der Mann verdient das Geld. Gemeinsam für Kinder, Hausarbeit und Einkünfte zuständig zu sein, ist eine Herausforderung für Eltern. Dennoch profitieren oft sowohl die Eltern als auch die Kinder davon. Wie verändern sich Geschlechterbilder dadurch? Wie sehen typische Konflikte in der Paarbeziehung und in der Familie aus? Die gleichberechtigte Arbeitsteilung der Eltern kann zur Bereicherung der Rollenverständnisse der Kinder führen: Der Entwurf von Männlichkeit wird um Aspekte wie Fürsorge und familiäre Verantwortung erweitert, Mütterlichkeit und kontinuierliche Berufstätigkeit stellen keinen Widerspruch mehr dar.

Die Autorin legt eine differenzierte psychoanalytisch orientierte empirische Studie vor, in der sowohl Eltern als auch Kinder zu Wort kommen. Innere, oft unbewusste Bindungen an traditionelle Geschlechterbeziehungen werden ebenso deutlich wie die Bedingungen, Möglichkeiten und Grenzen ihrer Neugestaltungen.

Walltorstr. 10 · 35390 Gießen · Tel. 0641-969978-18 · Fax 0641-969978-19
bestellung@psychosozial-verlag.de · www.psychosozial-verlag.de